

Neustart bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften gelungen

Pandemiebedingt haben die DMS pausiert. Dementsprechend herausfordernd war es für die Beteiligten wieder in die gewohnte Routine zu finden.

Gemerkt hat man dies bereits im Vorfeld als es darum ging Ausrichter für die Veranstaltung zu finden. So standen erst runde Woche vor Beginn die Ausrichter fest.

Bei der Mannschaftsaufstellung ging es darum die jungen Wilden ins Team zu integrieren und mit den ungewohnten Strecken wie z.B. 1500 Kraul, 200 Schmetterling, 400 Lagen,... nicht zu überfordern. Aber sei vorweggenommen, dass die „Neuen“ im Team bis in die Haarspitzen motiviert an den Start gingen und großen Anteil an der sehr guten Mannschaftsleistung hatten.

Rund um die DMS gibt es auch immer viele kleine Geschichten die diese Veranstaltung so besonders machen. So reiste Christina Mäder eigens aus Leipzig an um die Mannschaft zu unterstützen. Hierfür nahm sie auch in Kauf alle 4 Starts im 1. Abschnitt zu schwimmen um nachmittags den Zug zurück zu bekommen. Länger auf ihren 1. Start warten musste dafür Alessandra Bobocea. Trotz der langen Wartezeit und steigender Nervosität lieferte sie über 400 Freistil eine großartige Leistung ab. Die etwas andere Art von Unterstützung zeigte Till Schneemann. Er fuhr mit dem Rad von Aachen nach Duisburg (und auch wieder zurück) um seine Freundin Fine und die restliche Mannschaft anzufeuern. Lautstark unterstützt haben auch die vielen mitgereisten Eltern und Freunde. So hatte man eher das Gefühl im heimischen Hallenbad an den Start zu gehen.

Die Damen sind bei 34 Starts insgesamt 20 neue Bestzeiten geschwommen. Konnte man dies bei den jüngeren Mädels schon fast erwarten, kam dies bei Barbara Manno doch etwas überraschend. Aber über 50 und 100 Rücken zeigte sie dem Rest des Starterfeldes wo der Hammer hängt und schwamm jeweils neue Bestzeiten.

Die 6 Jüngsten aus den Jahrgängen 2009 und 2010 lassen für die Zukunft hoffen. Neben Alessandra gehören hier noch Malou Kämmerling, Amalia Moe Beeck, Elisabeth Kircher, Mirjam Rasper und Mija Sokolovic dazu. Den Kücken gebührt großer Respekt. Nicht nur für die tollen Zeiten, sondern auch für die tolle Trainingsleistung die letztendlich das Fundament für die hervorragenden Leistungen bildet.

Neu im Team ist auch Friederike Klümper. Sie komplettierte zusammen mit Fine Nieland, Emmy Preuß, Mia Schneemann und Melina Döring die Damenmannschaft.

Herzlichen Glückwunsch Mädels Ihr könnt stolz auf Eure tollen Leistungen sein.

Großen Dank an die [Martin Kaymer Helianthus Stiftung](#) die es möglich gemacht die Damen und Betreuer*innen mit neuen Mannschaftshirts auszustatten. Danke auch an [Tengo Sport in Mettmann](#) die sich um die Bestellung und Beflockung gekümmert haben.